Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - b) der Beschlussfähigkeit
 - c) der Tagesordnung
2. Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 25 - Ortsteil Bramsche 451/2013
 Bereich Gewerbegebiet Hüveder Straße

 Bebauungsplan Nr. 18 - Ortsteil Bramsche
 Baugebiet: "Erweiterung Gewerbegebiet Hüveder Straße"

 hier: Auslegungsbeschluss
3. Bericht über die Teilnahme am Bundesprogramm "Biologische Vielfalt in Deutschland" und das Projekt "Wege der Vielfalt - Lebensadern auf Sand"
4. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Bramsche vom 17.12.2013
5. Bericht der Verwaltung
 - 5.1. Vorstellung des Ausbauplanes für die Erschließung des Baugebietes "Östlich Dallgraben"
 - 5.2. LiLi-Bus
 - 5.3. Gelände Baugebiet "Bachstraße"
 - 5.4. Beratung über die Kinderspielräume im Ortsteil
 - 5.5. Beratung über etwaige Errichtungen verkehrsberuhigender Maßnahmen in der Bachstraße
 - 5.6. Bürgerehrung
 - 5.7. Verfahren bei Förderanträgen im Bereich Sportförderung
 - 5.8. Termin Schadstoffsammlung
 - 5.9. Tiefbauarbeiten
6. Einwohnerfragestunde
 - 6.1. Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Mundersumer Straße
7. Gewährung von Zuschüssen
 - a) an die Jugendfeuerwehr Bramsche für die Durchführung des Kreiszeltlagers im Jahr 2015
 - b) an die Ortsfeuerwehr Bramsche für die Neugestaltung des Beetes vor dem Feuerwehrhaus
 - c) an die Kolpingfamilie Bramsche für die Durchführung der Nikolausveranstaltung 2013
8. Anfragen und Anregungen
 - 8.1. Umbau Kindergarten
 - 8.2. Brücke Hesselte

- 8.3. Bürgerempfang
- 8.4. Kindergartenplätze in Bramsche
- 8.5. Ortsbegehung
- 8.6. Bürgerempfang
- 8.7. Beziehung zwischen Ortsrat und Verwaltung
- 8.8. Schlaglöcher

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Holterhues eröffnete um 16:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Ortsrates Bramsche und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung legten die Ortsratsmitglieder einstimmig eine geänderte Reihenfolge der Beratungspunkte fest.

TOP 2 Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 25 - Ortsteil Bramsche 451/2013
Bereich Gewerbegebiet Hüveder Straße

Bebauungsplan Nr. 18 - Ortsteil Bramsche
Baugebiet: "Erweiterung Gewerbegebiet Hüveder Straße"

hier: Auslegungsbeschluss

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Holterhues den neuen Leiter des Fachdienstes Stadtplanung der Stadt Lingen (Ems), Herrn Klesse. Herr Klesse stellte sich vor erläuterte anhand einer Power Point Präsentation sodann ausführlich die vorliegende Beschlussvorlage. Er zeigte die betroffene Fläche auf, den Geltungsbereich des gültigen Flächennutzungsplanes und erläuterte die Notwendigkeit der Flächennutzungsplanänderung. Ziel und Zweck der Flächennutzungsplanänderung sei, eine gewerbliche Baufläche auszuweisen, wodurch einem ansässigen Fahrzeughandel die Erweiterung des bestehenden Stellplatzes um ca. 6.000 m² ermöglicht werde. Er ging abschließend auf die Kompensationsmaßnahmen ein und erklärte auf Anfrage, dass die Kompensationsflächen aus einem vorhandenen Pool gewählt würden.

Es erfolgte eine kurze Aussprache im Ortsrat. Herr Kley sprach die Zuwegung zum Gewerbegebiet an und wies auf die Problematik hin, dass Lkw auf der Straße be- und entladen würden. Herr Haase erläuterte ergänzend, dass bei einer Vergrößerung der Ausstellungsfläche mehr Lkw-Verkehr zu erwarten sei. Diese Thematik müsse weiter im Auge behalten werden. Evtl. sei eine alternative Zuwegung möglich. Auf Anfrage von Herrn Haase, wer für die Begründung zuständig sei, antwortete Herr Klesse, dass diese Aufgabe der Stadt Lingen (Ems) sei. Herr Heskamp bat abschließend um Auskunft, ob von der in Anspruch genommenen Kompensationsfläche noch Teilstücke frei seien. Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden, ließ Ortsbürgermeister Holterhues über die vorliegende Beschlussvorlage zum Auslegungsbeschluss der Flächennutzungsplanänderung Nr. 25 und des Bebauungsplanes Nr. 18 im Ortsteil Bramsche, Baugebiet „Erweiterung Gewerbegebiet Hüveder Straße“ abstimmen. Die Ortsratsmitglieder stimmten der Beschlussvorlage einstimmig zu. Herr Haase nahm an der Abstimmung nicht teil.

Anmerkung der Verwaltung:

Von der Kompensationsfläche E 243 sind noch 9,8413 ha für zukünftige Kompensationen frei.

TOP 3 Bericht über die Teilnahme am Bundesprogramm "Biologische Vielfalt in Deutschland" und das Projekt "Wege der Vielfalt - Lebensadern auf Sand"

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Holterhues Herrn Oltrop vom Fachdienst Umwelt der Stadt Lingen (Ems). Herr Oltrop stellte sich vor und berichtete sodann, dass die Stadt Lingen (Ems) am Bundesprogramm „Biologische Vielfalt“ teilnimmt und einen Förderantrag für die Hotspot-Region 22 „Südliches Emsland und nördliche westfälische Bucht“ beim Bundesamt für Naturschutz gestellt hatte. Die Bewilligung der Fördermittel liege nunmehr vor. Anhand einer Power Point Präsentation stellte Herr Oltrop das Förderprogramm sodann ausführlich vor. Er erläuterte die Hintergründe und Ziele des Programms sowie die 30 Hotspot-Gebiete in Deutschland. Ein Hotspot ist dabei eine Region von herausragender Bedeutung und einer besonders hohen Dichte und Vielfalt an charakteristischen Arten, Populationen und Lebensräumen. Für das Hotspot 22 „Südliches Emsland und nördliche westfälische Bucht“ gebe es sieben Kooperationspartner und dabei eine Gesamtfördersumme von 3,5 Millionen Euro. Die charakteristischen Lebensräume des Hotspots 22 seien das südliche naturnahe Emstal mit angrenzenden Sandlebensräumen, bedeutende Moor- und Heidestandorte, wertvolle Nass- und Feuchtgrünlandflächen sowie nährstoffarme Still- und Fließgewässer. Er beschrieb die Durchführung und die Ziele des Projektes. In der Stadt Lingen (Ems) liegen 5 Ortsteile im Hotspot-Gebiet: Altenlingen-Wachendorf, Holthausen-Biene, Schepsdorf, Darne und Bramsche.

Herr Schwennen bat um Mitteilung, ob unter den Begriff „Biologische Vielfalt“ hauptsächlich Pflanzen fallen. Herr Oltrop antwortete, dass Tiere und Pflanzen gleichermaßen hierunter fallen. Herr Schwennen erkundigte sich weiterhin nach den erwähnten Trittsteinbiotopen und ob sich durch die Anlegung solcher Biotope möglicherweise Probleme für Landwirte entwickeln könnten. Herr Oltrop antwortete, dass diese nährstoffarmen Pflanzen sich kaum ausbreiten könnten und auf bewirtschafteten Äckern keine Probleme denkbar seien. Herr Heskamp bat darum, dass der Ortsrat vor Umsetzung von Maßnahmen im Ortsteil informiert werde, was von Herrn Oltrop zugesagt wurde. Auf Anfrage erläuterte Herr Oltrop weiter, dass die Fördermittel nur von staatlicher Seite gegeben werden. Auf Anfrage von dem beratenden Mitglied Herrn Heskamp nach der Absprache zwischen den beteiligten Stellen, erklärte Herr Oltrop, dass bei den beteiligten Kooperationspartnern jeweils extra Stellen eingerichtet worden seien, welche sich austauschten. Er rief abschließend noch einmal dazu auf, dass man sich bei Ideen und Vorschlägen gerne an ihn wenden könne. Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden, dankte Ortsbürgermeister Holterhues Herrn Oltrop für seinen Vortrag im Ortsrat.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Orsrates Bramsche vom 17.12.2013

Die Ortsratsmitglieder genehmigten einstimmig das Protokoll Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Orsrates Bramsche vom 17. Dezember 2013.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Ortsbürgermeister Holterhues und Frau Bruns berichteten über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 5.1 Vorstellung des Ausbauplanes für die Erschließung des Baugebietes "Östlich Dallgraben"

Frau Bruns berichtete, dass am 30. Januar eine Anliegerversammlung stattgefunden habe. Hier wurde der Ausbauplan für die Erschließung des Baugebietes „Östlich Dallgraben“ vorgestellt. Der weitere Zeitplan sehe vor, den Ausbauplan im Planungs- und Bauausschuss vorzustellen. Danach erfolge die Ausschreibung und Baubeginn wäre

dann im Frühjahr 2014. Ortsbürgermeister Holterhues erläuterte ergänzend, dass sich die Anlieger bzgl. der Baumart für die Hainbuche ausgesprochen haben. Zum Straßenausbau wurde mehrheitlich für eine verkehrsberuhigte Zone gestimmt.

TOP 5.2 LiLi-Bus

Ortsbürgermeister Holterhues berichtete, dass man sich zusammengesetzt und verschiedene Ideen bezüglich der Route des LiLi-Busses durch den Ortsteil zusammengetragen habe. Die Ideen sollen an die Verwaltung weitergeleitet werden. Er schlug vor, in die nächste Ortsratssitzung einen Vertreter der Stadtwerke einzuladen, um zu besprechen und zu prüfen, was realisierbar ist. Herr Wallmann erklärte, dass es möglich sein müsse, den LiLi-Bus über Hüvede fahren zu lassen, wenn man einige Haltestellen auslasse.

TOP 5.3 Gelände Baugebiet "Bachstraße"

Ortsbürgermeister Holterhues erklärte, einen Ortstermin mit einem Vertreter der Verwaltung im Februar durchzuführen und verschiedene Punkte im Ortsteil zu begehen. Besprochen werden solle u.a. auch ein möglicher Ausbau des Verbindungsweges vom Sportgelände zur Kopernikusstraße.

TOP 5.4 Beratung über die Kinderspielräume im Ortsteil

Ortsbürgermeister Holterhues erklärte, dass im Februar ein Gespräch mit den Anliegern vorgesehen sei. Die Tendenz gehe dahin, dass der Kinderspielraum erhalten bleiben solle.

TOP 5.5 Beratung über etwaige Errichtungen verkehrsberuhigender Maßnahmen in der Bachstraße

Frau Bruns verlas zu dieser Thematik eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung. Demnach könne grundsätzlich zur Optimierung der Verkehrsberuhigung in der Bachstraße dem Vorschlag des Ortsrates zugestimmt werden. Der Einbau von Berliner Kissens sei aus verkehrsrechtlicher Sicht hier definitiv jedoch nicht zwingend erforderlich, da es sich um keinen konkreten Gefahrenpunkt oder entsprechenden Unfallschwerpunkt handle. Zusätzlich herrsche aufgrund von mehreren „rechts vor links Situationen“ bereits eine grundsätzliche Verkehrsberuhigung vor. Zudem erfolge auf dem entsprechenden Abschnitt keine direkte Erschließung. Weiterhin stehen für den Einbau der Berliner Kissens im Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2014 keine ausreichenden Finanzmittel zur Verfügung, um hieraus die vollständige Baumaßnahme zu finanzieren. Es erfolgte eine ausführliche Aussprache im Ortsrat.

Ortsbürgermeister Holterhues schlug vor, für den Ortsteil Bramsche ein Geschwindigkeitsanzeigergerät anzuschaffen. Hierfür sei mit Kosten in Höhe von ca. 3.000 € bis 3.300 €, je nach Ausstattung, zu rechnen. Das Geschwindigkeitsanzeigergerät sei mobil und könne an verschiedenen Standorten im Ortsteil aufgehängt werden. Es könnte ca. alle 6 bis 8 Wochen umgehängt werden. Das Gerät zeige in anderen Ortsteilen bereits Wirkung.

Herr Wallmann befand die Anschaffung eines solchen Gerätes für gut, insgesamt war er jedoch der Meinung, dass durch die Verwaltung viele Probleme wegdiskutiert würden. Er verwies auf die Mundersumer Straße. Auf den breit ausgebauten Straßen Kötterhook und Bachstraße werden zu hohe Geschwindigkeiten gefahren. Seiner Meinung nach müsse das Verkehrskonzept komplett überdacht und neu erstellt werden. Der Verkehr im Ortsteil müsse insgesamt beruhigt werden. Er erklärte, dass es beispielsweise in der Stadt Rheine durch einfache Maßnahmen Verkehrsberuhigung gebe. Insgesamt sei man im Ortsrat der Meinung, dass die Anliegen von der Verwaltung nicht ernst genommen würden.

Nach einer weiteren Aussprache sprachen sich die Ortsratsmitglieder einstimmig dafür aus, dass für die Verkehrsberuhigung im Ortsteil auf der Mundersumer Straße das

Ortsteilschild auf die Höhe der Einmündung Suurhookstraße vorgezogen werde, um ab da eine maximale Geschwindigkeit von 50 km/h zuzulassen. Weiterhin forderte der Ortsrat im Hinblick auf die neu entstehende Siedlung „Östlich Dallgraben“, den Bereich Bachstraße/Kötterhook zu entschärfen. Der Ortsrat war sich einig, in der nächsten Ortsratssitzung über die Anschaffung eines Geschwindigkeitsanzeigergerätes zu beraten.

TOP 5.6 Bürgerehrung

Ortsbürgermeister Holterhues berichtete von dem positiven Verlauf der Veranstaltung im Januar und wies auf eine hohe Besucherzahl hin.

TOP 5.7 Verfahren bei Förderanträgen im Bereich Sportförderung

Frau Bruns informierte die Ortsratsmitglieder über ein Gespräch über die Festlegung der künftigen Praxis bei Vorliegen von investiven Förderanträgen im Bereich der Sportförderung. Zukünftig sollen demnach sämtliche Förderanträge für investive Maßnahmen zunächst beim Fachbereich Schule und Sport der Stadt Lingen (Ems) eingereicht werden. Von dort werde eine Beratung in den städtischen Gremien herbeigeführt. Falls eine Förderung über die Stadt Lingen (Ems) nicht erfolgen könne, könnten Förderanträge dann bei den Ortsräten gestellt werden.

TOP 5.8 Termin Schadstoffsammlung

Der Termin für die Sammlung schadstoffhaltiger Abfälle aus Haushaltungen durch den Landkreis Emsland findet statt am Donnerstag, 10. April von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr bei der Deponie Venneberg

TOP 5.9 Tiefbauarbeiten

Frau Bruns teilte mit, dass die Telekom demnächst zur Verbesserung ihres Netzes Tiefbauarbeiten im gesamten Stadtgebiet ausführen lässt. In Estringen sei ein ca. 5 Meter langer Bereich betroffen. Sie zeigte die betroffene Stelle anhand eines Planes auf.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

TOP 6.1 Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Mundersumer Straße

Ein anwesender Einwohner sprach sich dafür aus, dass auf der Mundersumer Straße in Höhe Einmündung Suurhookstraße eine Geschwindigkeitsbegrenzung erfolge.

TOP 7 Gewährung von Zuschüssen

- a) an die Jugendfeuerwehr Bramsche für die Durchführung des Kreiszeltlagers im Jahr 2015**
- b) an die Ortsfeuerwehr Bramsche für die Neugestaltung des Beetes vor dem Feuerwehrhaus**
- c) an die Kolpingfamilie Bramsche für die Durchführung der Nikolausveranstaltung 2013**

a)

Ortsbürgermeister Holterhues las den Antrag der Ortsfeuerwehr Bramsche auf Zuschussung des Kreiszeltlagers im Jahre 2015 vor. Sodann übergab er das Wort an den anwesenden Ortsbrandmeister Reinhold Schulte, der ergänzende Informationen zu

dem Antrag gab. Auf Anfrage erläuterte Herr Schulte, dass das Zeltlager in der ersten Woche der Sommerferien stattfinden werde. Der Beitrag eines jeden Jugendlichen betrage dabei 100,00 € für die 8 Tage. Ortsbürgermeister Holterhues erklärte nach einer kurzen Aussprache im Ortsrat abschließend, dass der Ortsrat das Vorhaben positiv unterstützen wolle. Eine weitere Beratung erfolge im Jahr 2015, nach Bereitstellung der Ortsratsmittel.

b)

Ortsbürgermeister Holterhues verlas den Zuschussantrag der Ortsfeuerwehr Bramsche auf Neugestaltung des Beetes vor dem Feuerwehrhaus. Der anwesende Ortsbrandmeister Herr Schulte gab ergänzende Informationen. Nach einer kurzen Aussprache sprachen sich die Ortsratsmitglieder einvernehmlich dafür aus, die Ortsfeuerwehr bei diesem Vorhaben zu unterstützen. Zur nächsten Ortsratssitzung sollen die voraussichtlichen Kosten der geplanten Umgestaltung vorgelegt werden.

c)

Ortsbürgermeister Holterhues las den jährlich wiederkehrenden Antrag der Kolpingfamilie Bramsche auf Bezuschussung der Nikolausveranstaltung vor. In der Vergangenheit wurden jährlich 280,00 € gewährt. Ohne Aussprache stimmten die Ortsratsmitglieder dem vorliegenden Zuschussantrag einstimmig zu. Herr Heskamp bat darum, dass die Kolpingfamilie im nächsten Jahr die Teilnehmerzahl an der Veranstaltung bekannt gibt.

TOP 8 Anfragen und Anregungen

TOP 8.1 Umbau Kindergarten

Herr Heskamp sprach an, dass am Kindergarten in Bramsche Um- bzw. Anbaumaßnahmen geplant seien. Er erbat hierzu nähere Informationen, insbesondere bzgl. der Anzahl der Kindergartenplätze.

TOP 8.2 Brücke Hesselte

Herr Heskamp wies darauf hin, dass die Brücke in Hesselte halbseitig gesperrt sei. Er bat um Auskunft, wie der Baustellenverkehr für den Umbau der Schleuse in Gleesen die Baustelle anfahren werde und inwieweit hier der Ortsteil Bramsche betroffen sein wird.

TOP 8.3 Bürgerempfang

Frau Schulte schlug vor, im nächsten Jahr für den Bramscher Bürgerempfang mehr zu werben und evtl. Flyer oder Zettel im Ortsteil auszulegen. Sie schlug weiterhin vor, dass während der Reden keine Getränke verteilt werden sollten. Man könnte die Getränke evtl. auf die Tische stellen. Sie bemängelte, dass bei dem Vorsingen der Kinder sehr viel Unruhe im Raum geherrscht habe und sich die anwesenden Besucher unterhalten hätten. Sie bezeichnete dieses Verhalten als wenig respektvoll. Ortsbürgermeister Holterhues schlug vor, das Thema rechtzeitig nach der Sommerpause auf die Tagesordnung zu nehmen, um frühzeitig planen zu können.

TOP 8.4 Kindergartenplätze in Bramsche

Das beratende Mitglied Herr Heskamp, wies darauf hin, dass Familien aus Bramsche eine Absage für Kita-Plätze in Bramsche erhalten hätten. Weiterhin sprach er an, dass es in Bramsche viele Gerüchte gebe, bzgl. des schon angesprochenen An- bzw. Umbaus des Kindergartens. Es erfolgte eine kurze Aussprache in der Herr Kley einige

Informationen gab. Herr Heskamp wies darauf hin, dass in der kommenden CDU-Fraktionssitzung zu diesem Thema vorgetragen werde. Die Ortsratsmitglieder baten noch einmal darum, in der nächsten Ortsratssitzung hierzu Informationen zu erhalten, insbesondere auch zum vorgesehenen Zeitplan.

TOP 8.5 Ortsbegehung

Herr Wallmann schlug vor, als Ortsrat verschiedene Örtlichkeiten im Ortsteil im Frühjahr zu begehen und die Themen, die in der Sitzung immer wieder angesprochen werden, vor Ort zu begutachten und Gespräche mit den Anliegern und Fastabendvätern zu führen. Man könne dies an einem Samstag durchführen. Die Ortsratsmitglieder schlossen sich diesem Vorschlag einvernehmlich an.

TOP 8.6 Bürgerempfang

Herr Haase bedauerte, dass der Auftritt vom CDU-Bundestagsabgeordneten beim Bramscher Bürgerempfang sehr kurz gewesen sei.

TOP 8.7 Beziehung zwischen Ortsrat und Verwaltung

Herr Haase bemängelte, dass die Anliegen des Ortsrates seiner Meinung nach von der Verwaltung nicht ernst genommen würden. Er war der Meinung, dass Probleme wegdiskutiert und Anfragen verschleppt würden. Wenn er eine Frage über das Protokoll stelle, habe er laut Geschäftsordnung das Recht auf eine klare Antwort. Bzgl. des Wunsches vom Ortsrat nach einem Ausbau des Verbindungsweges vom Sportgelände zur Kopernikusstraße habe er beispielsweise immer noch keine konkrete Antwort erhalten. Er bemängelte diese Vorgehensweise. Die Art des Umgangs miteinander sei nicht in Ordnung. Er verwies in diesem Zusammenhang auch auf die aktuelle Situation im Ortsteil Brögbern.

TOP 8.8 Schlaglöcher

Herr Kley erklärte, dass er in der letzten Sitzung einen Plan an die Verwaltung überreicht habe, in dem er Bereiche markiert hatte, wo Schlaglöcher und übermäßiger Bewuchs vorhanden seien. Einiges sei ausgebessert worden, jedoch sehe er weiterhin die Notwendigkeit, den Zustand der Straßen auszubessern. Ortsbürgermeister Holterhues wies darauf hin, dass er die Straßen regelmäßig abfahre und die Mängel in das Straßenkontrollbuch eintrage. Dieses Kontrollbuch werde regelmäßig an die Verwaltung übergeben, dort werden die Mängel abgearbeitet. Es erfolgte eine weitere Aussprache zu diesem Thema.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in